

Ansprechpartnerin:

Kathrin Scheper – Fachbereich Pflege
Kath. Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.
Tel.: 04471/9108-45
E-Mail: kscheper@bildungswerk-clp.de

Anmeldungen:

über das Anmeldeformular beim
Kath. Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.
Haus der Erwachsenenbildung
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471/9108-0
Fax: 04471/9108-50
Internet: www.bildungswerk-clp.de
E-Mail: verwaltung@bildungswerk-clp.de

Kosten:

3.375 € inkl. Teilnahmebescheinigung:
„Trauergruppen leiten und begleiten“
zzgl. 1.600 € für Übernachtung/Verpflegung
zzgl. Kosten für Literatur und Supervisionen

Die Qualifizierung erfolgt nach den
Qualitätsstandards des Bundesverband
Trauerbegleitung e.V.

Zertifikat:

Der Lehrgang endet bei erfolgreicher
Teilnahme (mind. 90%) mit einem KEB-Zertifikat und
ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V.
anerkannt als Große Basisqualifizierung (GBQ)



Bildungsurlaub:

Die Fortbildung ist als Bildungsurlaub anerkannt.
Ansprechpartnerin: Marianne Lübbers
Tel.: 04471/9108-0

*An das Geschehene denken,
über das Gewesene sprechen
bis unsere Trauer beginnt erträglich zu
werden.*

nach Sacha Wagner

Kursleitung:

Dr. Tanja M. Brinkmann (Qualifizierende BVT)
Irina Darscht (Trauerbegleiterin BVT)

Dozententeam:

Dr. Tanja M. Brinkmann
Dipl. Sozialpädagogin
promovierte Soziologin
Krankenschwester

Karin Grabenhorst
Pädagogin,
Kunst- und Kreativitätstherapeutin,
Trauerbegleiterin,
Entspannungspädagogin

Manfred Hillmann
Dipl. Sozialpädagoge, B.A. (Phil.),
Logotherapeut

Ursula Willenborg
Krankenhausseelsorgerin,
Krankenhauspastoralreferentin



Große Basisqualifikation Trauerbegleitung (m/w/d)

KEB-Zertifikatskurs
31.05.2024 – 27.03.2025

**inkl. Kompetenzen
für die
Leitung von Trauergruppen**



Zum Konzept:

Sterben, Tod und Trauer erfasst den Menschen in seinem ganzen Wesen. Trauer ist dabei als eine ganz natürliche und an sich gesunde Reaktion zu verstehen.

Jeder Mensch trauert anders, es gibt viele Aspekte in einem Trauerprozess. Entsprechend verschieden sind auch die Wege in und mit der Trauer.

Ein gut begleiteter Trauernder sollte fähig sein:

- Isolation und Sprachlosigkeit zu überwinden
- Sterblichkeit und Trauer als Teile des Lebens zu akzeptieren
- die Wirklichkeit des Verlustes zu begreifen
- heilsame Formen des Erinnerns zu finden
- körperlich gesund zu bleiben
- neue Lebensperspektiven zu entwickeln

Ziele der Weiterbildung:

- eigene Trauerfähigkeit reflektieren und entwickeln
- Wege heilsamen Umgangs mit eigener Trauer kennenlernen
- Erkennen des Zusammenhangs von Trauerfähigkeit und einem umfassenden Verständnis von Gesundheit
- Kompetenz erlangen für die hilfreiche Begleitung von Menschen in Trauersituationen

Die Weiterentwicklung der Persönlichkeit sowie der eigenen Spiritualität im Spiegel eines christlichen Menschenbildes stehen hierbei im Vordergrund.

Kursinhalte:

- Umgang mit Trauer und Tod in heutiger Gesellschaft
- Auseinandersetzung und Reflexion eigener Verlusterfahrungen (selbsterfahrungsorientiert)
- Erlernen des heilsamen Umgangs mit eigener Trauer
- Gesprächsführung / Kommunikation systemische Elemente
- Trauer und christlicher Glaube
- Kennenlernen von unterschiedlichen Ausdrucksformen von Trauer
- Trauerabläufe, Trauertheorien, Trauermodelle
- Wege der Begleitung
- Trauerrituale
- Grenzen von Trauerbegleitung bei erschwerter Trauer
- Trauer nach Suizid
- Trauer nach dem Tod eines Kindes
- Kennenlernen von unterschiedlichen Bestattungsformen, Bestattungsgesetzen, Trauerfeiern und Abschiedsritualen
- Spirituelle Zugänge zur Trauerarbeit
- Sinnorientierte Psychologie nach V.E. Frankl
- Grundhaltungen in der Trauerbegleitung
- Gruppenleitung von Trauergruppen

Wir erwarten:

- eine hohe Bereitschaft zur Selbstreflexion
- eine regelmäßige und komplette Teilnahme
- Übernachtungsteilnahme
- Bereitschaft in einer Peergroup mitzuarbeiten
- das Erstellen einer Abschlussarbeit
- die Vorbereitung eines Themas für das Abschlusskolloquium
- zusätzliches Literatur- und Eigenstudium
- Nachweis von 5 Supervisionen während der Qualifizierung

Der Lehrgang ist nicht geeignet für Personen, die sich noch ganz akut in einer persönlichen Trauersituation befinden.

Unterrichtsort:

St. Antoniushaus Vechta
Klingenhagen 6, 49377 Vechta
Tel.: 04441 99919-0
Internet: www.antoniushaus-vechta.de

Stundenumfang:

195 UE à 45 Minuten Theorie und Praxis in 6 Modulen davon ein Kennenlerntag,

zzgl. mind. 60 Stunden

Zusatzleistung der Teilnehmer/innen für:
Peergroup-Arbeit, Literatur- und Eigenstudium, Supervisionen, schriftliche Abschlussarbeit, Kolloquium

Peergroup-Arbeit:

Am Ende des 2. Moduls werden Peergroups gebildet. Diese arbeiten zwischen den jeweiligen Modulen eigenverantwortlich zusammen.

5 Supervisionen:

Die Supervisionen müssen vor dem Ende der Qualifizierung nachgewiesen werden. Diese absolviert der/die Teilnehmer/in während der Laufzeit des Kurses eigenverantwortlich bei einem/er externen Supervisor/in.

Lehrgangstermine/-dauer:

1. Modul: 31.05.2024	(1 Tag)
2. Modul: 17.06. – 21.06.2024	(5 Tage)
3. Modul: 23.09. – 27.09.2024	(5 Tage)
4. Modul: 12.11. – 15.11.2024	(4 Tage)
5. Modul: 20.01. – 24.01.2025	(5 Tage)
6. Modul: 24.03. – 27.03.2025	(4 Tage)

Kurszeiten:

Mo-Do 9:00-17:15Uhr
Fr 09:00 – 13:30 Uhr